

So böse wie heiter

Hubert Burghardt im Renitenz

„Weltverbesserer“ nennt der Dortmunder Kabarettist Hubert Burghardt sein brandneues Soloprogramm, mit dem er am vergangenen Wochenende trotz Fastenzeit zweimal für ein ordentlich gefülltes Renitenztheater sorgte. Burghardt ist ein Mehrfachtalent, das schauspielern und singen kann und sich dazu mit Hilfe von Tasten und Saiten selbst begleitet. Sein politischer Auftritt überzeugt, weil er nicht vordergründig über Gott und die Welt lästert, sondern sich in seinem Programm allemal eine Szene einfallen lässt, um seine Kritik einzubauen.

Man erfährt beispielsweise eher beiläufig vom Elend der afrikanischen Kindersoldaten, während der Mann auf der Bühne in heiterer Form von seiner Kinderlosigkeit und den Bemühungen um eine Adoption erzählt. Die unglaubliche Nachricht, dass der japanische Hersteller Toyota für den chinesischen Staat ein Hinrichtungsmobil entwickelt hat, verpackt er in ein lustiges Verkaufsgespräch: das ist Satire durch die Hintertür. *bwk*